

Wie diversen Berichten in den Medien zu entnehmen war, siehe nachfolgende Links

<https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/messerattacke-eiswagen-lebensmittelkontrolle-gelsenkirchen-100.html>

<https://www.tagesschau.de/inland/regional/nordrheinwestfalen/wdr-messerattacke-in-eiswagen-lebensmittelkontrolleurin-schwer-verletzt-102.html>

wurden vor wenigen Tagen zwei Mitarbeiterinnen des Veterinäramtes Gelsenkirchen bei einem Messerangriff zum Teil schwer verletzt. Im Rahmen der Kontrolle hat der Lebensmittelunternehmer überraschend ein Messer gezückt und zugestochen. Die schwer verletzte Tierärztin wurde in ein nahegelegenes Krankenhaus verbracht, der Lebensmittelunternehmer festgenommen.

Die Tierärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe verurteilen diesen schweren Angriff auf Amtsträger und Angehörige des Berufsstandes auf das Schärfste und wünschen den Verletzten eine rasche und vollständige Genesung!

Mit dem Thema „Gewalt gegen Tierärztinnen und Tierärzte“ beschäftigen sich sowohl die NRW-Tierärztekammern wie auch das NRW-Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz zunehmend. Entsprechende Fortbildungen sowohl für den Öffentlichen Dienst wie auch für die praktizierenden Kolleginnen und Kollegen wurden bereits angeboten und sollen auch weiterhin angeboten werden.

Die Tierärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe bitten um Meldungen von körperlichen Übergriffen, da z.Z. die Datenlage darüber sehr dünn ist.